

Liebe KollegInnen,

das mediale Interesse an der H1N1-Erkrankungswelle scheint allmählich etwas abzuflauen - nach den Mitteilungen des Robert-Koch-Institutes scheint der Gipfel der Erkrankungs-Aktivität erreicht zu sein.

Mit Stand 26.11. sind 59 Personen an der H1N1-Grippe verstorben, 3 davon über 60 Jahre alt:

http://www.rki.de/cln_169/nn_200120/DE/Content/InfAZ/I/Influenza/IPV/Schweineinfluenza_Situation.html

Mit Stand 24.11. wurden 132965 Infektions-Fälle beim RKI gemeldet:

(<http://influenza.rki.de/Wochenberichte/2009-47.pdf>)

Es war ohnehin von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen - diese erhöhte sich mit Wegfallen der Meldepflicht natürlich beträchtlich, so dass wir damit rechnen können, dass inzwischen mehrere Millionen Bundesbürger die Infektion hatten oder haben - die Ausbreitungs-Geschwindigkeit ist neben der Harmlosigkeit der neuen Grippe ihr herausragendes Merkmal. Eine weitere Besonderheit: Die Betroffenheit vorrangig von Kindern und jungen Erwachsenen.

Ich verblüffe meine schniefenden, hustenden und fiebernden Patienten inzwischen regelmäßig mit der Blickdiagnose "das ist Schweinegrippe" - wir können davon ausgehen, dass momentan nahezu jeder grippale Infekt durch H1N1 ausgelöst wurde:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>

Fast könnte man es so beschreiben: Schweinegrippe hilft gegen Grippe - dies ergibt sich zumindest aus der Beobachtung der Daten aus Australien, wo H1N1 für den größten Fall der Influenza-Todesfälle verantwortlich war - und wo es zugleich schon lange keine Saison mit so **wenigen** Influenza-Toten gab.

Wie beschrieben verläuft die Erkrankung außerordentlich milde. 20% aller Infizierten sind sogar völlig symptomlos.

Es fällt auf, dass auf der Seite des Paul-Ehrlich-Institutes etliche der durch die Medien bekannt gewordenen Todesfälle im zumindest zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung nicht gelistet worden sind - ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Was die sicherlich gute bezahlte Medienkampagne zur H1N1-Epidemie an Negativem auch bewirken kann, schreibt ein Kollege mit sehr deutlichen Worten:

Ich habe übrigens selbst ein krankes Kind zu Hause, erst eine Woche Husten, jetzt den 4. Tag Fieber bis 40°. "Habe ich die Schweinegrippe", "muß ich sterben" hörte ich von meinem total verängstigtem 10-jährigem Kind und konnte es kaum beruhigen. Ich hasse diese Menschen, die ohne mit der Wimper zu zucken, dafür sorgen, dass solche Dinge passieren.

Um die wegen der starken Kontagiosität des Erregers und der medial aufgebauchten Aufmerksamkeit von Krankheit und Impfung erheblich angestiegene Inanspruchnahme hausärztlicher Tätigkeit im Zusammenhang mit der neuen Impfung zu dokumentieren, schlägt die Bremer KV vor, bei klinisch eindeutiger Infektion die Pseudoziffer 88200 zu kodieren.

Dies erscheint berechtigt - ab der 44./45. Kalenderwoche kann praktisch jeder grippale Infekt als H1N1-induziert angesehen und über die entsprechende ICD-Kodierung oder die Pseudoziffer dokumentiert werden. Wir sollten dies unbedingt konsequent tun - wie sonst kann gegenüber den Krankenkassen nachgewiesen werden, dass wir so viel mehr zu tun haben als sonst?

Auf der Homepage werden Sie 2 Schreiben des engagierten Kollegen Uwe Popert aus Kassel finden, außerdem eine Postkarten-Aktion des Bündnisses entwicklungspolitischer Aktionsgruppen (BUKO) zur H1N1-Impfung, außerdem ein sehr brauchbares Patienten-Info zum Thema aus der sehr empfehlenswerten Wartezimmer-Zeitung "Gute Pillen - schlechte Pillen".

Es wird Ihnen aufgefallen sein, dass ich so viele Links in diese Email eingebaut habe. Es ist dies eine Reaktion auf berechnete Kritik am zu großen Datenumfang der letzten Online-Fortbildungen - insbesondere für LeserInnen, die über keinen schnellen Internet-Zugang verfügen.

Wir haben dieses Problem gelöst, indem frei verfügbare Materialien direkt von der Homepage des Hausärztesverbandes heruntergeladen werden können.

Die Online-Fortbildungen werden also zukünftig mit allen Materialien auf der Homepage stehen und in "abgespeckter" Form mit Link auf die Homepage direkt per Email.

Eine Ausnahme müssen wir machen mit Texten, die aus urheberrechtlichen Gründen nicht frei, sondern nur in geschlossenen Verteilern versendet werden können.

A propos Homepage: Kennen Sie die überhaupt? Besuchen Sie sie doch einmal unter <http://www.hausaerzteverband-bremen.de>

Den Link zu dieser Aussendung korrespondierenden Website finden Sie hier:

<http://www.hausaerzteverband-bremen.de/online-Fortbildungen.519.0.html>

Auf der Homepage des Verbandes finden Sie auch Fotos, Vorträge und Handouts vom diesjährigen Hausärztetag: <http://www.hausaerzteverband-bremen.de/Hausaerztetag-2009.522.0.html>

Wer nicht da war, hat richtig was verpasst. 130 KollegInnen, 80 PatientenInnen und 30 Medizinische Fachangestellte und etliche Altenpflegerinnen nahmen an 5 parallel stattfindenden Seminaren teil.

Einen Höhepunkt stellte der (fast zu) Fakten-reiche, kritische Vortrag des DEGAM-Präsidenten Professor Kochen am Ende des Hausärztetages dar.

Wir danken allen Beteiligten für den riesigen Zuspruch - und dass Sie uns trotz der neu eingeführten Teilnahmegebühren die Treue gehalten haben.

Sie können sich schon vormerken: der 12. Bremer Hausärztetag wird am Mittwoch 17.11.2010 am selben Ort (Atlantic-Hotel an der Galopprennbahn) stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Egidi

Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen

für den Bremer Hausärztesverband

Landesverbandsvorsitzender

Dr.Hans-Michael Mühlenfeld

Rablinghauser Landstrasse 51

28197 Bremen

fon +49 421 52079790

fax +49 421 52079791

www.Hausaerzteverband-Bremen.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bremen **VR 4057**

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.